

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/bernisches-historisches-museum-architekturfuehrer.html>

Bernisches Historisches Museum

Hauptmonument des romantischen Stilpluralismus in Bern.

Als Projekt von André Lambert 1889–91 für die Bewerbung Berns um das Schweizerische Landesmuseum entstanden, 1892–94 als kant. hist. Museum durch Eduard v. Rodt erb.; 1920–22 Erweiterung von Karl Moser, 1938 Anbau des Schützenmuseums.

Asymmetrischer, vierteiliger Schlossbau in freier Umformung und eigenwilliger Zusammenfügung teilweise hist. Vorbilder. Hochragender, von Türmen flankierter Mittelbau mit steilem Walmdach, seitlich angefügt spätgot. Hallenflügel mit Staffelfenstergruppen. Der O-Flügel durch Turm mit Runderkern, der W-Flügel durch urspr. offene Arkadenhalle abgeschlossen. Einfriedung mit Zinnenmauern, Wehrtürmchen und Gitterzäunen. Auf den Portalpostamenten die Bären vom ehem. Murtentor. Am Mittelbau die Zeitalter der Geschichte, Farbmosaik von Clément Heaton nach Entwurf von Paul Robert, 1900. Lift 1989–90, Fassaden- und Dachsanierung 1987–88 und 1997–2002. Erweiterungsbau von mldz architekten an der Helvetiastrasse geplant.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

